



# Besmerhuus Ziitig

Ausgabe 85

Juli / August 2020

Auflage: 500 Exemplare

## Neues von der Heimleitung (M. Bruggmann)

### Was gibt es neues beim Heimleiter Markus Bruggmann?

**Corona:** Corona hat vieles verändert. Bis jetzt hatten wir Glück, da wir auch dank der getroffenen Massnahmen keinen positiven Corona-Fall im Haus hatten. Viele der eingestellten Aktivitäten haben wir zum Teil in angepasster Form wiederaufgenommen. Trotzdem habe ich das Gefühl, dass der "Besmerhuus-Zug" noch mit angezogener Handbremse unterwegs ist. Wir haben die Zeit aber auch genutzt und einige organisatorische Verbesserungen an die Hand genommen. Ich denke alle würden sich über die alte Normalität freuen und viele haben die Nase voll vom Corona. Aber es ist wie es ist und wir müssen weiterhin wachsam bleiben, die Massnahmen laufend überprüfen und den Aktualitäten anpassen.

Pensionierung und Ausbildungsfeier im Trösch



### Achtung!

**Aus obigen Gründen wird das Besmerhuusfest 2020 nicht durchgeführt!**

**Personal:** Der Regierungsrat des Kanton Thurgau wählte unseren agogischen Leiter Thomas Stoll in die Berufsfachschulkommission des Bildungszentrums für Gesundheit und Soziales. Herzliche Gratulation!

Dzenana Fakovic hat die die dreijährige Ausbildung als FABE erfolgreich abgeschlossen und Ivana Sebestova hat den Kurs als Pflegehelferin SRK ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Ihnen und auch den neu eingetretenen Mitarbeiterinnen, welche die FABE-Ausbildung abgeschlossen haben, herzlich.

Frau Annegret Martin wurde am 31. Juli 2020 pensioniert. Frau Martin arbeitete seit dem 01.09.1999 im Katharinenberg Nussbaumen und wechselte nach der Übernahme durch den Verein Besmerhuus am 01. September 2001, in unsere Institution. Wir danken ihr für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg viel Glück. Erfreulicherweise wird uns Frau Martin bei Bedarf auch nach der Pensionierung weiterhin unterstützen.

Am 10. August haben wir die erfolgreichen Ausbildungsabschlüsse und die Pensionierung unserer langjährigen Mitarbeiterin im Trösch, Kreuzlingen mit Musik, einer Videoeinlage und feinen Häppchen aus der Besmerhuusküche würdig gefeiert.

Die Familie von Immanuel Gebauer ist seit dem 21. Mai zu viert unterwegs. Wir gratulieren zur Geburt von Johanna Tonja.

Unsere Gruppenleiterin Fabienne Wüst erwartet im August die Geburt ihres ersten Kindes. Wir wünschen ihr viel Glück! Da sie sich danach in erster Linie um ihre Familie kümmern möchte, wird Magdalena Jakobs die Funktion als Gruppenleiterin im NEG übernehmen. Frau Jakobs arbeitet bereits seit mehreren Jahren bei uns und war zuletzt stellvertretende Gruppenleiterin im N1OG.

Wir wünschen Magdalena Jakobs viel Freude und viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Da es bis anhin auf einigen Gruppen noch keine Stellvertretung der Gruppenleitung gab oder

in Folge von Personalwechsel neue n übernimmt Veronika Thum die STV im NEG, Caroline Fleury im N1OG, Semira Hiseni im N2OG und André Spät

und der Tagesstätte.

**Fachstelle Prävention und Lehrlingsbetreuung:** Zur Optimierung unserer Präventionsarbeit schaffen wir eine Fachstelle für Prävention. Veronika Thum wird diese Aufgabe übernehmen zudem wird sie auch die Verantwortung für die Lehrlingsbegleitung FABE übernehmen.

**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (AS+GS):** Im August wird eine neue Arbeitsgruppe gebildet, welche unter der Leitung der Heimleitung den Auftrag hat die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu bearbeiten. In diesem Zusammenhang wird Benjamin Faulhaber die Assistenzfunktion Koordinationssperson Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Kopas) übernehmen und Selina Wagner übernimmt die Mitarbeitervertretung AS+GS. Im Rahmen dieser Neuorganisation werden wir ein betriebliches Absenzenmanagement einführen. Dieses beinhaltet das Einführen eines definierten Prozesses mit klaren Zuständigkeiten und systematisch durchgeführten Gesprächen.

#### **Raumangebot Tagesstätte:**

Die Raumverhältnisse in der Tagesstätte sind für eine angemessene Betreuungsqualität zu klein. Aus diesem und agogischen Gründen haben wir die Waldgruppe geschaffen, welche seit

einem Jahr an zwei und neu an vier Vormittagen in der Woche im Wald arbeitet. Zudem laufen Verhandlungen um einen zusätzlichen Raum ausserhalb des Besmerhuus zu mieten.

### Verein:

In Folge Corona wurde die Mitgliederversammlung brieflich durchgeführt. Protokoll 2018, Jahresbericht und Jahresrechnung 2019 sowie das

Budget 2020 wurden genehmigt, der gesamte Vorstand und der Präsident wurden wiedergewählt, als Revisionsstelle wurde neu Redi Treuhand AG, Frauenfeld gewählt, und eine Änderung der Statuten wurde genehmigt. Jahresbericht und –Rechnung 2019 sowie die geänderten Statuten sind auf unser Homepage zu finden.

## Handorgel-Live-Konzert mit Jöri Hauser (W. Bentele)

Am 25. Juli gab es im Besmerhuus ein LIVE Handorgel Konzert, organisiert von Annegret Martin mit anschliessendem Grillen.

An diesem hochsommerlichen Nachmittag waren um 14: alle bunten Stühle und Bänke 30 im Hof des Besmerhuuses aufgestellt. Es herrschte allergrösste Aufmerksamkeit und so hiess es dann:

"Bitte nun Platz nehmen, gleich geht's los, Bühne frei, - für- **Jöri Hauser!**"

Der junge Musiker Jöri Hauser, extra aus Stein am Rhein angereist, präsentierte in einem 2 stündigen Konzert auf seinem Akkordeon Handorgelmusik vom Feinsten.



Die vielen Konzertbesucher aus allen Gruppen genossen das Hörvergnügen in fröhlicher Stimmung unter dem Segeldach in unserm Hof.

In der kleinen Kaffeepause gab es auch kühle Getränke und Kuchen für alle Anwesenden.

Das Programm war spannend und abwechslungsreich. Der junge Musiker zeigte sein exzellentes Können vom Walzer über Volkstücke bis hin zum rassigen Tango. Die sorgfältig und passend ausgewählten Musikstücke und Lieder sorgten am Ende für begeisterten Applaus und so wurden noch Zugaben gespielt.

Zum Ausklang des schönen Nachmittags gab es anschliessend für alle hungrigen Konzertbesucher ein Grillfeuer im Villa Garten mit Servelets und einem reichhaltigen Salatbuffet.



## Schiffsausflug in den Betriebsferien nach Hagnau (M. Kleck)

Im Rahmen der Betriebsferien wurde von der Villa ein gruppenübergreifender Ausflug mit dem Schiff angeboten. Die Anmeldungen waren so zahlreich, dass wir den Ausflug in zwei Gruppen teilen mussten, auch aufgrund aktueller Bestimmungen in Deutschland wegen der COVID19-Pandemie.



Am Montag, 20.07.2020 gingen die Villa gemeinsam mit dem NEG aufs Schiff.

Wir trafen uns um 09.45 Uhr im Innenhof und fuhren mit dem Auto zur "Alten Badi". Dort konnten wir die Autos abstellen und nach Konstanz zum Hafen laufen, von wo aus unser Schiff um 10.40 Uhr von Platz 9 abgelegt hat. Auf dem Schiff mussten wir alle beim ein- und aussteigen eine Maske tragen, welche den Mund und die Nase abdecken.

Die Schiffsfahrt ging ca. 50 Minuten. Von Konstanz aus ging es über Meersburg nach Hagnau. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel sind wir dann in Hagnau angekommen. Zuerst sind wir an der schönen Uferpromenade entlang geschlendert. Durch kleine, schöne Gassen sind wir zum Uferpark gelaufen. Dort haben wir Pause gemacht und haben das tolle Wetter und die ruhige Idylle am See

geniessen können.

Als gegen Mittag dann der Hunger kam, sind wir im "Steghaus am See" eingekehrt. Dort konnte sich jeder verpflegen wie er wollte und worauf er Lust hatte.

Da es sehr warm war, haben alle erstmal etwas getrunken und für den kleinen Hunger gab es natürlich auch was. Das obligatorische Glacé im Sommer oder ein kühler, leckerer Eiskaffee durfte natürlich auch nicht fehlen und wurde reichlich bestellt.



Um 15.15 Uhr kam unser Schiff wieder am Landungssteg an und hat uns wieder nach Konstanz gebracht. Zu Fuss ging zurück zu den Autos und anschliessend ins Besmerhuus. Der Ausflug hat allen grossen Spass gemacht und alle hatten Freude an der erlebten Schiffsfahrt und dem schönen Aufenthalt in Hagnau am Bodensee bei wirklich tollem, sonnigen Sommerwetter.

Es war ein rundum gelungener Auftakt in die Betriebsferien!

## Kü-Tipp August Bloody Berry (H. Bühler)

Warum sind Tomaten rot? Wegen des Lykopins. Keine andere Frucht enthält so viel davon. Lycopin schützt unsere Zellen und soll Arteriosklerose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und möglicherweise sogar Krebs vorbeugen. Freigesetzt wird es aber erst durch Erhitzen oder in Kombination mit etwas Öl. Dieser Sommer-Smoothie versorgt Sie mit einer Ladung Superpower.

Rezept für 6 dl

- 100 g Heidelbeeren
- 300 g Cherry Tomaten
- 1 TL Olivenöl
- 6 Eiswürfel
- 1 EL flüssiger Honig



Heidelbeeren, Cherry Tomaten, Honig, Öl und Eiswürfel in einem Mixglas pürieren.

Dieser Smoothie ist vegetarisch und glutenfrei.

## Picture Exchange Communication System (UK-Team)

Was ist Picture Exchange Communication System (Abkürzung PECS)?






PECS ist ein einzigartiges alternatives und ergänzendes Kommunikationssystem, das 1985 in den USA von Dr. Andy Bondy und Lori Frost entwickelt wurde. Anfangs wurde es bei Vorschulkindern mit einer Autismus Diagnose angewandt, mittlerweile wurde PECS seither weltweit mit Tausenden Lernenden jeden Alters und unterschiedlichen kognitiven, physischen und kommunikativen Beeinträchtigungen erfolgreich verwendet. Es dient zur Unterstützung der Kommunikation.








Wie wird es angewendet?

Die entsprechende Person erhält verschiedene Bilder von Gegenständen oder Aktivitäten in einem Ordner. Diese kann sie mit einem Kommunikationspartner austauschen und somit zeigen, was sie will.

## PORTA Gebärden

Baden	Mit beiden Fäusten auf der Brust kleine auf- und abwärts Bewegungen machen, wie beim sich Waschen.	
Ferien	Wie mit beiden Händen sich selber frische Luft seitlich zum Gesicht fächeln.	
Gerne	Mit der Hand über das Brustbein fahren und einen Bogen nach aussen machen.	
Kaputt	Mit beiden Fäusten das Zerbrennen eines Stockes nachahmen.	
Langsam	Ausgestreckte Hand zwei bis dreimal langsam nach unten bewegen.	

## PORTA Gebärden

Sauber	Mit der einen Hand über die Innenfläche der anderen streichen.	
Schmutzig	Die erhobene Hand nach unten fallen lassen.	
Schnell	Mit der Hand schnelle, kreisende Bewegungen ausführen.	
Sitzen	Mit beiden Händen eine parallele Bewegung nach unten ausführen.	
Stehen	Mit der Hand von unten nach oben zum Aufstehen auffordern.	

## Besuch der Auto-Ausstellung Romanshorn (K. Blaich / P. Kammer)

Die Auto-Ausstellung in Romanshorn ist eine Privat-Sammlung von Rennautos und Oldtimern aus den vergangenen Jahrzehnten.



Der legendäre Rennsportler Fredy Lienhard bietet durch die Ausstellung die Möglichkeit die rund 90 Fahrzeuge in voller Pracht zu bestaunen.

Am Donnerstag 23. Juli machten wir uns mittags vom Besmerhuus aus auf den Weg in die teilweise 100 Jahre alte Industrie-Anlage. Als wir ankamen, wurden wir auch sogleich in Empfang genommen und die Führung startete.

Früher wurde in dem Gebäude Alkohol hergestellt und im Stahltank mit 2,4 Millionen Liter Fassungsvermögen sind heute auf drei Etagen Rennfahrzeuge ausgestellt.



Weiter ging es bei der Führung mit den amerikanischen Rennwagen. Wir haben den Dallara SP1, das Rennauto mit dem Fredy Lienhard einst das 24h Rennen von Daytona gewonnen hat, sehen dürfen.

Der "Gulf-Porsche" Porsche 917 hat P. Kammer am besten gefallen.



Alte Formel 1 Rennwagen von Renault bis hin zu Classic-Cars wie Ford Mustang oder den aus Hollywood bekannten DeLorean DMC-12 – alles was sich das Schrauber-Herz vorstellen kann, war zu sehen.

Ein kleines Highlight war auch, dass wir die Ehre hatten den Auto-Fahrstuhl zu nutzen um in dem Stahltank von einer zur nächsten Ebene zu gelangen. Normal werden damit die Autos auf ihre Plätze gebracht.

Zum Abschluss haben wir uns draussen noch etwas zum Zvieri gegönnt. Dabei konnten wir noch zuschauen wie eines der Rennautos auf dem eigenen Rennplatz vor dem Ausstellungsgebäude ein paar "laute" Runden gedreht hat.





## Wandern auf dem Jakobsweg durch die Schweiz (V. Thum)



Wie seit 4 Jahren macht sich auch dieses Jahr eine kleine Gruppe (P. Kammer, P. Mazzola,, J. Gantenbein, D. Rushiti, R. Berti, R. Frei, Th. Stoll, M. Joray, V. Thum) des Besmerhuus auf den Jakobsweg. Dieses Jahr gilt es die Etappe zwischen Fribourg und Lausanne zu bewältigen.

Am Mittwoch 1. Juli ging es um 09:00 Uhr mit dem Zug zu unserem Startpunkt in Fribourg. Die Stadt kannten wir noch als Ziel vom letzten Jahr. Dort angekommen hielten wir uns aber gar nicht lange auf, sondern machten uns gleich auf den Weg in Richtung unserer ersten Unterkunft etwa 6 km ausserhalb von Fribourg. Im Maison-des-Anges wurden wir herzlich von Rose empfangen. Da wir schon sehr früh dort angekommen sind, besichtigten wir noch das (nahegelegene) Kloster.

Nach einer ruhigen Nacht und einem leckeren Frühstück folgten wir am nächsten Tag weiter den Wegweisern des Jakobsweges (gelbe Muschel auf blauem Grund) nach Autigny. Nach



ca. 15 km, schönen Aussichten und einigen Pausen, erreichten wir unser Ziel. Da die einzige Gaststätte des kleinen Dorfs schon ausgebucht war, kochte ein befreundetes Ehepaar der Gastgeber ein leckeres 3- Gänge Menü für uns.

An Tag 3 wanderten wir dann nach Romont.

Auf dem Weg besichtigten wir immer wieder Kirchen in denen es auch Stempel für Pilger des Jakobswegs gab. Damit füllten wir immer mehr unserer Pilgerpässe (einige unserer Pilgergruppe hatten am Ende der diesjährigen Etappe ihren Pilgerpass schon komplett gefüllt). Auch in Romont holten wir uns in der Kirche einen Stempel. Nachdem wir das kleine Städtchen erkundet und unsere Süssigkeiten-Vorräte wieder aufgefüllt hatten, genossen wir den restlichen Abend bei einem indischen Znacht. Dies war sehr lecker!

Am nächsten Tag ging es weiter nach Moudon. Da es unsere längste geplante Strecke war, wanderten wir schon sehr früh los. Unser Weg führte uns an Feldern vorbei, am Fluss entlang durch kleine Ortschaften. Endlich in Moudon angekommen, mussten wir erst noch einen steilen Berg hinauf wandern, um zu der vorgesehenen Unterkunft, einem Pfadfinderheim, zu gelangen. Doch die Anstrengung hatte sich gelohnt und wir wurden mit einer tollen Aussicht



über die Stadt belohnt.

Nach einem Gipfeli und Schoggimilch im Städtchen, ging es am nächsten Tag los Richtung Corcelles-le-Jorat. Dafür mussten wir den offiziellen Jakobsweg verlassen. Nach einem langen und anstrengenden 20 km Fussmarsch bei strahlenden (fast schon zu heissen) Sonnenschein, kamen wir am Abend bei unserer Unterkunft an. Dort wurden wir herzlich im Haus von Familie Poser empfangen. Wir stärkten uns mit Käse aus der dorfeigenen Käserei. Dieser war sehr fein und hat auch schon mehrere Preise



erhalten.

Nach einem guten Zmorgen starteten wir unsere letzte Etappe, mit dem Ziel Lausanne.

Herr Poser zeigte uns einen sehr schönen Weg durch den Wald. Da auch heute die Sonne wieder sehr heiss war, waren wir alle sehr froh im Schatten laufen

zu können. Nach einigen Kilometern kamen wir an einer kleinen Kapelle, oberhalb von Lausanne an und konnten von dort aus eine wunderschöne Aussicht auf Lausanne und den Genfer-See geniessen. Von dort ging es dann nur noch bergab in Richtung Stadt. Auf dem Weg kamen

wir an einem hölzernen Aussichtsturm vorbei, den einige von uns bestiegen, während der Rest eine kurze Rast machte. Von dort aus ging es dann direkt zur Kathedrale Notre-Dame wo wir, stolz es geschafft zu haben, einen Stempel holten. Wir sammelten dann nochmals unserer letzten Kräfte und wanderten die letzten Kilometer bis zur Jugendherberge. Sehr müde aber glücklich, die letzte Etappe für dieses Jahr geschafft zu haben, genossen wir den letzten gemeinsamen Abend.

Bevor es am nächsten Morgen wieder auf den Zug Richtung Kreuzlingen ging, liefen wir noch ein Stück an der Promenade des Genfer-Sees entlang. Von dort konnten wir schon fast das Ziel für nächstes Jahr sehen.

Nach 7 Tagen Wandern kamen wir am 8. Juli, müde, mit einigen Blasen an den Füßen und Muskelkater, aber dennoch stolz und glücklich, wieder im Besmerhuus an.

## Premiere des Videoprojekts des Besmerhuus (T. Stoll)

Premiere des Videoprojekts des Besmerhuus (T. Stoll)

Am 20. Juni sollte ursprünglich das "Mittendrin 2020" Fest in Überlingen stattfinden. Es ist leider dem Corona Virus zum Opfer gefallen und wurde um ein Jahr verschoben.

An diesem Fest sollte auch ein Video präsentiert werden, das in Zusammenarbeit mit der Kreuzlinger Künstlerin, Micha Stuhlmann und dem Kameramann Raphael Zürcher extra für diese Veranstaltung produziert worden ist.



Am 16. Juli.2020 wurde nun das Video erstmals vor Publikum gezeigt. Eingeladen waren alle Mitwirkenden und deren Unterstützerinnen und Unterstützer.

Ziel des Videos war es, den Zusehern einen kurzen Einblick in die erlebte Welt von Menschen im Besmerhuus zu gewähren.

Dies ist aus meiner Sicht eindrucksvoll gelungen. Obwohl wir Begleiter die Teilnehmenden des Videos schon lange kennen, sind sie uns im Video neu begegnet, obwohl sie keine "Rolle" gespielt haben, sondern ganz bei sich selber waren.

Im Anschluss an die Präsentation haben wir unsere Eindrücke ausgetauscht und dann mit einem Apero das Ereignis ausklingen lassen.

Das Video wird sicher bald auch einem breiteren Publikum gezeigt. In welchem Rahmen dies geschieht ist derzeit noch offen.

## Ein Film aus dem Leben gegriffen (M. Stuhlmann)

6 Menschen allein mit sich und 2 Kameras.

Wer nimmt wen in den Blick?

Innerhalb zweier Tage findet  
zwischen Kamera und Mensch  
ein Austauschprozess statt –  
Einmalig im Jetzt.

Wenn sich unbekannte Menschen begegnen, erzählen sie aus ihrem Leben. Sie greifen in ihr persönliches Erinnerungsbuch und zeigen winzige Fragmente, die zugleich auch die Gesamtheit ihrer Person und Lebensgeschichte abbilden. Welches Teilchen erzählt und welche Stimmung transportiert wird, steht in direktem Bezug mit Tagesverfassung und aktuellem Befinden eines Menschen. Wir wissen um die Wetterwechsel, die unberechenbar, plötzlich einbrechen und manchmal auch sehr stabil sein können.

Unser Gedanke war, nicht **über** die Protagonisten des Films zu erzählen oder deren Welt aus unseren Augen zu zeigen, sondern sie selbst berichten und uns Einblicke in einen Teil ihrer Wahrnehmungs- und Lebenswelt geben zu lassen.

Dabei war die Ausgangslage annähernd immer dieselbe: Jeder Protagonist wird mit einer GoPro- Kamera und einem Brustgurt ausgestattet. Eine Standkamera wird in ihrem Wohn- oder Arbeitsraum sichtbar aufgestellt. Die Kameras werden zeitgleich eingeschaltet und die Prota-

gonisten sind mit diesen für eine Zeit in ihren Räumen **allein**.

Die Protagonisten, die sich verbal äussern können/wollen, erzählen später frei aus ihrem Leben. Unsere Frage bleibt stets dieselbe: **«Was beschäftigt Sie, jetzt in diesem Augenblick?»**

### Protagonisten:

René Frei  
Rosi Hollenstein  
Tamara Hug  
Sandro Iseli  
Ornella di Lecce  
Marc Schwanninger  
Georg Stüssi

### Idee und Regie:

Micha Stuhlmann

### Kamera, Ton und Schnitt:

Raphael Zürcher

### Koordinator:

Thomas Stoll

**Drehtage:** 19. und 20. Februar 2020

**Ort:** Besmerhuus

**Auftraggeber:** Verein Besmerhuus

**Vorpremiere:** 16. Juli 2020

## Danke Familie Brühwiler für die Einladung zum Spaghettiplausch (S. Capt)

Ein paar Bewohner der Villa hatten einen schönen Nachmittag mit Baden, Spaghetti und Dessert im Garten bei Luca Brühwiler und seiner Familie. Vielen Dank für die Einladung, es war toll.



## Ausflug zu Rheinfall (J. Riester)

Der Rheinfall, früher auch "Grosser Laufen" genannt, gehört mit dem gleich hohen Sarpsfossen in Norwegen zu den drei grössten Wasserfällen in Europa. Dabei ist der Sarpsfossen mit durchschnittlich 577 m<sup>3</sup>/s wasserreicher, während der doppelt so hohe Dettifoss auf Island nur etwa halb so viel Wasser führt. Der Rheinfall befindet sich in der Schweiz auf dem Gebiet der Gemeinden Neuhausen am Rheinfall im Kanton Schaffhausen (rechtsufrig) und Laufenswil im Kanton Zürich (linksufrig), rund vier Kilometer westlich unterhalb der Stadt Schaffhausen.



"Das Naturschauspiel des Rheinfalls ist einfach nur überwältigend."

Am Freitag 31. Juli – am bis dahin heissesten Tag des Jahres, machte sich eine Feriengruppe auf Richtung Neuhausen - zum Rheinfall. Bereits auf der Fahrt entlang der schönen Bodenseepromenade genossen wir die schönen Seesichten vom klimatisierten Auto aus.

Nach ca. 1 Stunde Autofahrt gab es einen (mit kühlen Wasserspritzern) Spaziergang entlang des berühmten Rheinfalls und viele Fotostopps.

Anschliessend durfte eine kleine Erfrischung mit Kaffee / Cola und Kuchen nicht fehlen. Diese genossen wir im Schatten, direkt am Rheinfallufer bevor wir uns wieder auf die Rückfahrt machten.

Es war ein angenehmer Ausflug und am Ende haben wir das heisse Wetter somit bestens ausgenutzt, nur schwimmen ging leider nicht... ☺

## ... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

### Wann?

Jeden Freitag  
22. August  
29. September  
06. Oktober

### Was?

Kaffee Frei  
Kochstudio  
WB Leben im Besmerhuus  
WB Leben im Besmerhuus

### Wo?

Im Besmerhuus  
Im Besmerhuus  
Im Besmerhuus  
Im Besmerhuus

## Impressum

### Herausgeber:

Verein Besmerhuus  
Besmerstrasse 22  
CH-8280 Kreuzlingen



### Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll  
Roman Tanner  
Telefon: +41 71 686 60 93

Spendenkonto: IBAN

CH48 0021 7217 8188 47M2 K